

# CITY NATURE CHALLENGE

## HAUP - 2026



### WERDE ZUM AUGEN DER WISSENSCHAFT!

Nimm lokal am globalen Bioblitz teil,  
um dich mit der Natur und Wissenschaftlern  
auf der ganzen Welt zu vernetzen



Schnapp dir dein **Handy** und fotografiere  
so viele Arten wie möglich!



**Interaktive Workshops** unter der Leitung  
von Experten für lokale Flora und Fauna



Bleib **über Nacht**, um unsere  
nächtliche Tierwelt zu entdecken



Lade deine Fotos auf **iNaturalist** hoch,  
steige im Ranking auf, um tolle  
Preise zu gewinnen!



**City  
Nature  
Challenge**

**24. – 25. APRIL**

Anmeldeschluss: **20.04.2026**

Anmeldung unter :

<https://www.haup.ac.at/veranstaltung/citynaturechallenge-2026/>



# CITY NATURE CHALLENGE 2026

## Termine

**24. April 2026, 9:30 bis 25. April 2026, 16:00 Uhr**

Anmeldung bis 20. April 2026 über das PH-Online-Programm unter folgendem Link:

<https://www.haup.ac.at/veranstaltung/citynaturechallenge-2026/>

## Seminarort

**Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik**

Angermayergasse 1, 1130 Wien

Tel.: 01 / 877 22 66 0; [www.haup.ac.at](http://www.haup.ac.at)

## Zielgruppe

Studierende, interessierte Personen

## Leitung

**HS-Prof. Mag. Dr. Martin SCHEUCH**

Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik Vienna

**Alice PETRELLA, B. Sc.**

Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik Vienna

## Referent:innen

**HS-Prof. Mag. Dr. Martin SCHEUCH**

Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik Wien

**Prof. Mag. Manfred BARDY-DURCHHALTER**

Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik Wien

**Prof. DI Karin Elisabeth BÖHM, BEd**

Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik Wien

**Christoph HÖRWEIG, M.Sc.**

Kurator der Spinnentiersammlung, Naturhistorisches Museum  
Wien

**Prof. Mag. Wilhelm LINDER**

**Katharina POSPISIL, B.Sc.**

Viel-Falter Österreich

**Alice PETRELLA, B.Sc.**

Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik  
Wien

## Ziel / Inhalt

Die Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik (HAUP) trägt zur City Nature Challenge Wien bei, einem globalen Wettbewerb zur Entdeckung der lokalen Tier- und Pflanzenwelt, der am 24. und 25. April 2026 stattfinden wird.

Während der zwei Tage wird es ein tolles Programm geben, um mehr über die Vielfalt des Campus zu erfahren, und geladene Experten werden Workshops geben: Wir teilen unsere Arbeit und Neugier, um neue Arten aufzuspüren und zu identifizieren! Die Teilnehmer nutzen die iNaturalist-App, um die lokale Artenvielfalt für eine globale Forschungsdatenbank zu erfassen und in unserem Campus-Ranking aufzusteigen.

Die Workshops decken ein breites Spektrum an Themen ab, darunter die Klassifizierung von Moosen, Citizen-Science-Monitoring für Hummeln und Schmetterlinge, die Untersuchung von Spinnentieren, Bodenorganismen unter Verwendung fortschrittlicher Mikroskopie, die historische Entwicklung der Landschaft sowie die Wechselwirkungen zwischen Pflanzen und Tieren wie Gallen und Minierer.

## Verpflegung

Mahlzeiten können in der Mensa der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik eingenommen werden.

Preise:

- Freitag, 24. Mittagessen: **€ 6,90**
- Freitag, 24. Abendessen: **€ 9,90**
- Samstag, 25. Frühstück: **€ 8,30**
- Samstag, 25. Mittagessen: **€ 6,90**
- **Sonderrabatt** Abendessen + Frühstück: **€ 17,30**

## Übernachtung

Die Veranstaltung bietet die Möglichkeit für eine Übernachtung auf dem Campus, um nachtaktive Arten zu dokumentieren. Bitte bringen Sie Ihr eigenes Zelt, Schlafsack und Stirnlampen mit.

# Freitag, 24. April

9.00

**Check-In, Foyer Gärtnerhaus**

9.15

**Gemeinsamer Start im HS 5**

9.30

**Moose entdecken und bewahren**

von Manfred Bardy-Durchhalter

In den Artenlisten für das Areal der HAUP fehlen Moose weitgehend. In unserem Zeitfenster der City Nature Challenge 2026 wollen wir deshalb beginnen ein Moosherbar aufzubauen, indem möglichst genau verortete Moosproben hinterlegt und bestimmt werden.

11.00

**Aktiv werden beim österreichischem Hummel Monitoring**

von Katharina Pospisil

Kurze Einführung in die Bestimmung und Ökologie unserer heimischen Hummeln. Anschließende Erklärung und Durchführung der Transekt-Methode des Citizen-Science Hummel Monitorings.

12.00

**Mittagessen**

13.00

**Jetzt mitmachen beim European Butterfly Monitoring**

von Katharina Pospisil

Motivation zur Teilnahme am Citizen-Science Tagfalter Monitoring. Einblicke in die Methodik und Durchführung einer Transektbegehung sowie einer 15 Minuten Zählung.

14.30

**Faszination Spinnentiere**

von Christoph Hörweg

Kurzer Überblick über heimische Spinnentiere, Vorstellung der Initiative „Spinne des Jahres“ und Erläuterung der Faszination von Spinnen und Pseudoskorpionen an ausgewählten Beispielen. Danach geht's gemeinsam auf die Suche nach den Tieren inklusive Vorstellung verschiedener Fangmöglichkeiten. Die Tiere werden fotografiert, natürlich in iNaturalist eingetragen und können bei Bedarf auch unter dem Binokular genauer angeschaut werden.

16.30



16.30

**Pause**

17.00

### **Bodentiere sind unter uns**

von Karin Böhm

Wir starten mit dem Lebensraum der Bodentiere. Am Areal der Hochschule gibt es ein Bodenprofil, das diesen Lebensraum gut sichtbar und nachvollziehbar macht. Im Anschluss sammeln wir Bodenmaterial, Kompost und Streu um die darin lebenden Bodentiere zu beobachten und gemeinsam zu bestimmen. Dazu verwenden wir Zoom-Mikroskope. Es gibt auch die Möglichkeit einzelne Bodentiere genauer zu betrachten und mit dem Handy zu fotografieren.

19.00

**Pause**

**Abendessen**

20.30

**Erkundung der Nachtfauna**

## **Samstag, 25. April**

8.30

**Frühstück**

9.50

**Gemeinsamer Start im HS 5**

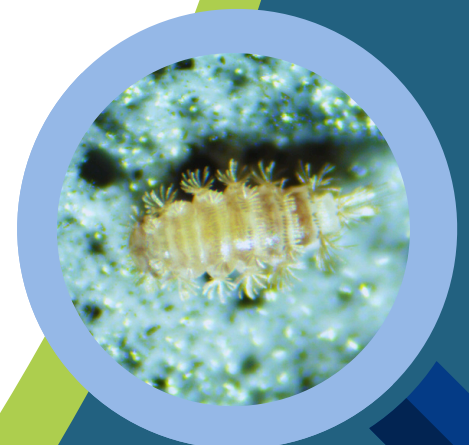
10.00

### **Beobachtungen, Hochladen und Identifizierung auf iNaturalist**

von Martin Scheuch & Alice Petrella

Hochladen der am Vortag und in der vergangenen Nacht fotografierten Arten sowie deren Bestimmung mithilfe von iNaturalist.

11.00



11.00

### **Ist der Hochschulgarten Ökosystem oder Landschaft?**

von Willi Linder

Der Workshop sucht nach Spuren, nach Voraussetzungen, die das Hochschulgelände und damit den Trazerberg (warum heißt der eigentlich so?) seit tausenden Jahren geformt haben - im Wechsel zwischen natürlichen Voraussetzungen und dem Wunsch nach Gestaltung. Wir thematisiert dabei den Wert, der einem solchen Landschaftselement zugeschrieben wird und fragen nach den Argumenten für den Schutz: sind es materielle Nutzwerte, etwa der Beitrag für den Klimaschutz? Oder sind es nicht-materielle Werte, wie die Ästhetik, die Symbolik, die Geschichte?

12.00

### **Diskussion beim Mittagessen**

13.00

### **Pflanzen als Kinderstuben- Gallen und Minen**

von Martin Scheuch

Spannende Tier-Pflanzen-Interaktionen, die als Spuren erhalten bleiben? Dieser Workshop widmet sich Pflanzengallen und Blattminen, die von diversen Tieren (und manchmal auch Pilzen) verursacht werden. Wir lernen dieses Zusammenleben von Pflanzen und Tieren kennen, werden auf die Suche gehen und die Möglichkeit der Bestimmung ausprobieren.

15.00

### **Ende der Aktivitäten**

16.00

